

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 23. Juni 2026

**Kleine Anfrage Stephan Schlatter,
Verkehrssituation an der Finsterwaldstrasse. Wird alles noch viel schlim-
mer? (Nr. 9/2026)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 17. März 2026 hat Grossstadtrat Stephan Schlatter (FDP) eine Kleine Anfrage zur Verkehrssituation an der Finsterwaldstrasse eingereicht.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Die Anwohnerschaft der Finsterwaldstrasse hat am 5. September 2018 eine Petition eingereicht. Diese beantragte die Erweiterung der bestehenden Tempo-30-Zone an der östlichen Finsterwaldstrasse inklusive der angrenzenden Quartierstrassen (Rothüsliweg, Geissshaldenweg, Trottenweg, Gütliweg). Gestützt auf Fachgutachten und die Zustimmung der Anwohnerschaft hat der Stadtrat das Vorhaben dem Grossen Stadtrat vorgelegt.¹ Dieser hat der Erweiterung der Tempo-30-Zone schliesslich am 24. Mai 2022 zugestimmt.

Das damals notwendige Gutachten zur Finsterwaldstrasse empfahl die Ausweitung der bestehenden Tempo-30-Zone mit flankierenden verkehrsberuhigenden Massnahmen. Aufgrund der Geometrie und des Längsgefälles der Strasse wurden unterstützende bauliche Massnahmen empfohlen. In Rücksprache mit den vbsh wurde auf Vertikalversätze verzichtet und Horizontalversätze (seitliche Einengungen) geplant. Wie bereits in der Vorlage beschrieben, wurden diese auf der Finsterwaldstrasse mit Bodenmarkierungen und jeweils zwei Pfosten ausgeführt. Nach der öffentlichen Auflage im Jahr 2022 wurden die Massnahmen schliesslich im Jahr 2023 umgesetzt.

¹ Vorlage des Stadtrats «Erweiterungen Tempo-30-Zone auf dem Geissberg
www.stadt-schaffhausen.ch/vorlagenstadtrat/1611769

Im Rahmen der anstehenden bzw. nun laufenden Sanierung der Finsterwaldstrasse wurden die vorhandenen Einengungen, welche in den letzten Jahren teilweise wieder entfernt wurden, nochmals überprüft. Es wurde ein neues Konzept entwickelt, welches die Erfahrungen der letzten Jahre aufnimmt. So wurden die Engstellen – neben konkreten Betriebserfahrungen (z.B. Anlieferung der Bäckerei) – neu nach den Normen des VSS platziert. Gegenüber dem bisherigen Konzept haben sich dabei sowohl die Lage der Einengungen als auch die Hindernislänge und die Hindernisabstände verändert.

1. Wozu dienen die eingezeichneten trapezförmigen Umrisse?

Die neu geplanten Einengungen wurden mit oranger Farbe auf dem Strassenbelag markiert. Sie stellen den Ersatz für die bestehenden Einengungen dar. Sie werden also nicht zusätzlich, sondern anstelle der bisherigen markiert.

2. Sollten diese scheinbar zufällig angeordneten Umrisse Verkehrshindernisse darstellen? Wäre bei einem Einbau solcher Hindernisse ein flüssiger Verkehr noch möglich? Könnten Busse noch kreuzen? Müsste nicht bei jedem Gegenverkehr angehalten und dann neu angefahren werden?

Die seitlichen Einengungen wurden neu nach VSS-Normen geplant und mittels Fahrversuchen der vbsh überprüft. So ist sichergestellt, dass eine funktionierende Lösung für den Busbetrieb entsteht. Diese Lösung trägt dazu bei, dass Tempo 30 eingehalten wird und die damit angestrebten Wirkungen - insbesondere bezüglich Verkehrssicherheit - erreicht werden können. Im Bereich der Hindernisse ist nur ein Kreuzen zwischen Velo und PW möglich. Zwischen den Hindernissen ist das Kreuzen von zwei 12 m-Bussen mit langsamer Fahrt möglich.

3. Sind fixe Hindernisse für Radfahrer nicht sehr gefährlich? Schon die relativ weichen Poller haben zu schwierigen Situationen geführt, da sie im Gegenlicht oder bei Dunkelheit schlicht zu sehen waren.

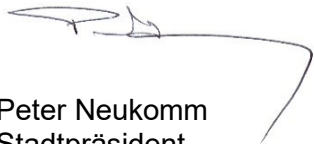
Durch die Markierung, die Reflektoren an den Pfosten, die Strassenbeleuchtung sowie das Licht an den Velos wird die Situation gestützt auf die Beurteilung der zuständigen Fachstellen als nicht gefährlich eingeschätzt.

4. Wäre es nicht klüger die Finsterwaldstrasse für den Verkehr wieder brauchbar zu machen? Es ist immerhin die Zugangsstrasse für das Geissbergquartier.

Die Finsterwaldstrasse bleibt als Zugangsstrasse für das Geissbergquartier uneingeschränkt befahrbar. Die seitlichen Einengungen ermöglichen weiterhin die Durchfahrt mit allen Verkehrsmitteln. Wie in den Antworten zu den Fragen 1 und 2 dargelegt, sind die Massnahmen Voraussetzung dafür, dass die mit der beschlossenen Temporeduktion angestrebten Wirkungen tatsächlich erreicht werden.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Neukomm', with a long horizontal stroke extending to the right.

Peter Neukomm
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Keller', with a stylized, cursive script.

Stephanie Keller
Stadtschreiberin i.V.